

Projekt-Datenbank

www.infoportal-praevention.nrw.de

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Online-Datenbank.

Die Datenbank:

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens und
- unterstützt die Netzworkebildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

Landesinitiative

„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ – ein Gewinn für alle!

Jetzt bereits vormerken:

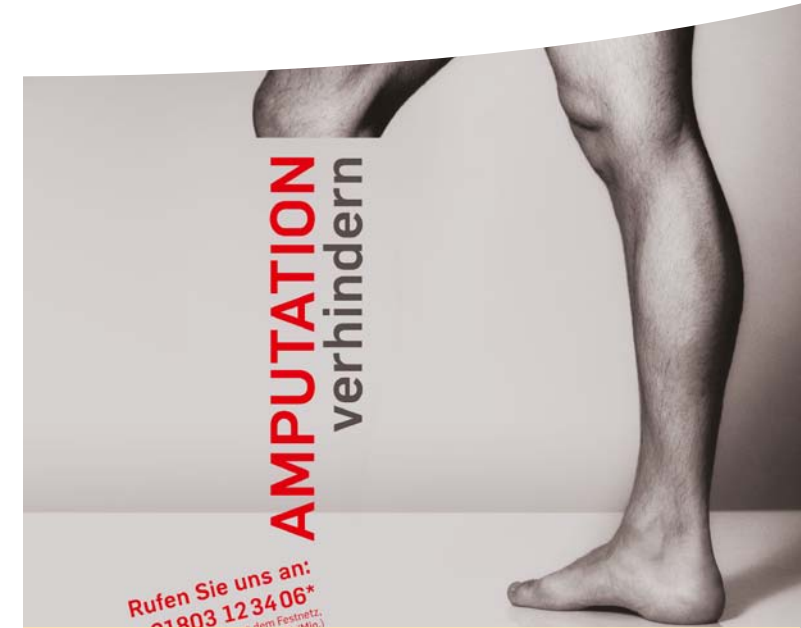
Neue Ausschreibung im Frühjahr 2013 – nehmen auch Sie teil!

Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen
Svenja Budde
Westerfeldstraße 35/37
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 8007-3130
Fax: 0521 8007-3297

GesundesLand-NRW@lzg.gc.nrw.de
www.GesundesLand.NRW.de

Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:
www.GesundesLand.NRW.de



Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.
Preisträger 2012 – Sonderpreis.
Netzwerk Diabetischer Fuß Nordrhein.



Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ von der Gesundheitsministerin verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte werden mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote optimiert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2012 lautete: „Prävention nosokomialer Infektionen“

Ziel und Zielgruppe

Die Versorgung von Menschen mit Diabetischem Fußsyndrom (DFS) soll durch den Aufbau regionaler Spezialisten-Netzwerke verbessert werden. Die Netzwerke kooperieren mit Hausärztinnen und Hausärzten sowie anderen Einrichtungen zum Zweck der Verbesserung der Versorgung von Menschen mit DFS. Damit sollen z. B. die Vermeidung von Majoramputationen, seltenere Todesfälle durch das Diabetische Fußsyndrom, etc. erreicht werden. Das Projekt richtet sich an Menschen mit DFS, deren Angehörige sowie an Menschen mit Diabetes.

Methode

Netzwerkbildung mit:

- Ausbildung (ambulatem Hauptbehandler, Wundassistent DDG, Vollkontaktgips),
- Abgestimmte Behandlung (Behandlungspfad, Befundmappe),
- Zusammenarbeit mit Kostenträgern, Kassenärztlicher Vereinigung und der AG Fuß der Deutschen Diabetesgesellschaft.

Transparenz (Qualitätssicherung und Lerneffekte):

- Datenerhebung und Datenfluss (Computerprogramm Konrad, Datensammelstelle),
- Transparente Daten (offenes Benchmarking, offene Fotodokumentation),
- Hospitation (Lernen, Rohdatenvergleich in Stichprobe).

Wirkung außerhalb des Netzwerks:

- Zweitmeinung.

- Veranstaltungen für Fachpublikum, Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte sowie für Apothekerinnen und Apotheker, Aktionstag Wunde, etc.
- Erleichterung des Zugangs für Betroffene.

Ergebnisse

Es ist gelungen, ein lernendes System aufzubauen, in dem Daten aus verschiedenen Quellen in einem geschützten Rahmen diskutiert werden. In der Netzversorgung hat sich eine neue Qualität der Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen, Kassenärztlicher Vereinigung und Leistungserbringern aufgebaut, die es ermöglicht, gemeinsam Ziele abzustecken und gemeinsam für ihre Umsetzung zu sorgen.

Kontakt und weitere Informationen:

Centrum für Integrierte Diabetestherapie GmbH
 Dr. Dirk Hochlenert
 Merheimer Str. 217
 50733 Köln
 Telefon: 0221 973161102
 dirk.hochlenert@web.de
 www.fussnetz-koeln.de
 www.amputation-verhindern.de

